



Workshop

**Wie die Tourismus einen Mehrwert
für die Berggemeinden schaffen kann**

Nachhaltiger Tourismus ALPEN 2005

Chiavenna

Joop Spijker





Niederländisches Alpenplattform(NAP)

- Partnerschaft
 - NSkiV (Niederländische Ski Verein)
 - NKBV (Königliche Niederländische Alpen Verein)
 - NMGA (Niederländische Arbeitsgruppe Umwelt Alpen)
 - Bis 2005: ANWB (*niederländische ADAC*)



Inhaltsverzeichnis

- Tourismus von den Niederlande in die Alpen
- Transformationsprozeß nachhaltiger alpiner Tourismus in NL
- Verantwortung Reiseveranstalter in Quellgebieten
- Kooperationsmöglichkeiten
- Welche Schwierigkeiten zu überwinden

Niederländisches Tourismus in die Berge Bis zweiten Weltkrieg

nur wenig Touristen

* Frau Jeanne Immink (1853 - 1929)

La donna instancabile

Cima Immink (*Dolomiten; Pala Gruppe*)



Tourismus von den Niederlande in die Alpen





Tourismus von den Niederlande in die Alpen

Die Niederlande (2004; NBT)

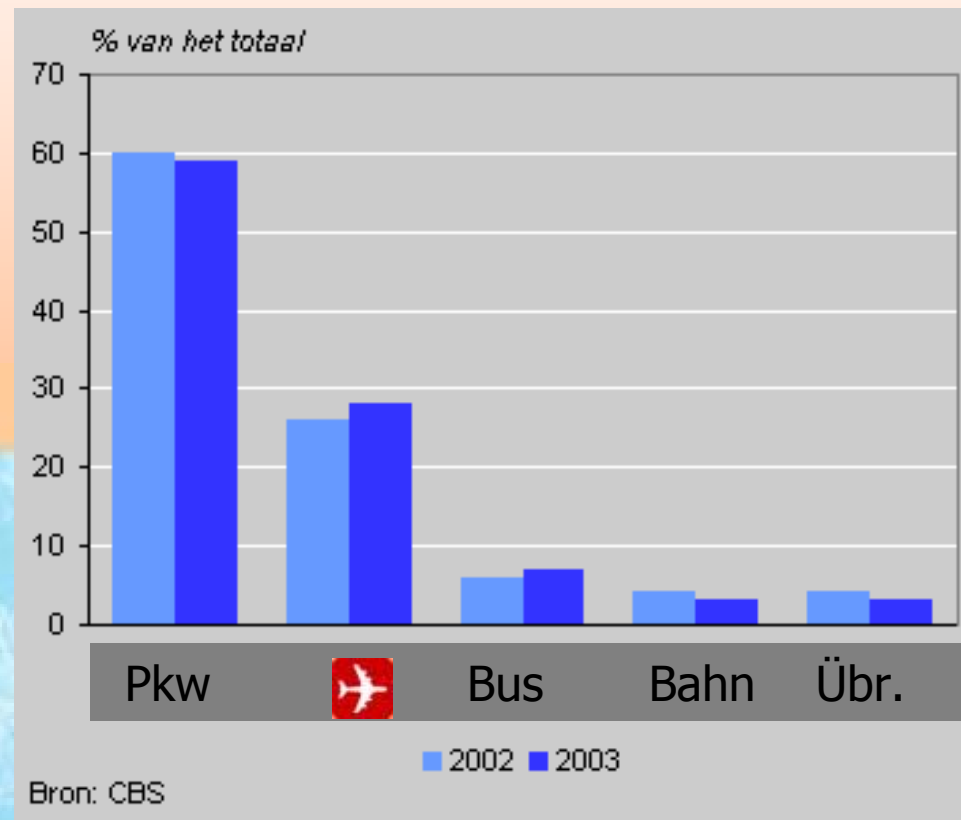
- 16.4 Million Einwohner
- Urlaubsbeteiligung 81%
- Urlaubsbeteiligung (Ausland) 60%
- 17.2 Million Ferien ins Ausland

- Ca. 2 Million Niederländische Urlaube in die Alpen
 - 1,2 Million im Winter
 - 0,8 Million im Sommer

Wie reisen die niederländische Touristen ins Ausland?

Modal split
Alle Zielorte
Ausland

In die Alpen:
77% mit Pkw



Umweltfolgen Tourismus



Ökologischer Fussabdruck (Kwadratmeter)

(NHTV 2006)

Sommer- ferien

	Schweiz		Norwegen		Vereinigten Staaten	
<i>Appartement</i>	<i>Luxus</i>	<i>Einfach</i>	<i>Luxus</i>	<i>Einfach</i>	<i>Luxus</i>	<i>Einfach</i>
PKW	169	134	210	175		
Fliegen	202	167	314	279	984	949
Bahn/Bus	127	92	132	97		

Wanderferien

Bahn/Bus	106	71	112	77		
----------	-----	----	-----	----	--	--

Transformationsprozeß nachhaltiger Alpentourismus (aus niederländischen Sicht)



1981 NMGA Aktionsgemeinschaft besorgte Alpinisten

1985 NMGA Umweltkommission NL- Alpenverein

1991 NAP Zusammenarbeit NMGA – Alpenverein – Skiverein - ANWB

1991-1994 Erste NAP-Kampagne: ‚De Alpen ook onze zorg‘
‚Die Alpen: Unsere gemeinsame Sorge‘

Ziel: Aufklärung des Publikums (Konsumenten)
über die negative Effekte des alpinem Tourismus

Zielgruppe: 2 Million niederländische Alpentouristen
Hoffnung: Bewusstsein ändert das Verhalten



Transformationsprozeß Projekt nachhaltiger Alpentourismus



1996-2000

Ziel: Aufklärung der touristischen Betriebe in den Niederlande
(Die Bedeutung von Nachhaltigkeit)

Zielgruppe:

ANVR (niederländische Verein von Reiseveranstalter); Grosse
Reiseveranstalter

Hoffnung: Reiseveranstalter haben die Schlüssel für die
nachhaltige Transformation von Tourismus

- Workshops mit Reisveranstalter in die Niederlande
- Groeneveld-Konferenze mit Thema nachhaltig
Reisen
- Entwicklung erste nachhaltige Reise-Angebote in
die Alpen

Projekt Alpen 2005

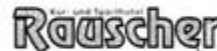
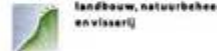
Mehr Zusammenarbeit in der Kette: Niederländische und alpine Stakeholder



PARTNERS IN THIS BROCHURE ARE:



Hotel Dorf
Grüner Baum
Bad Gastein
GAST BEI FAMILIE BLUMSCHETTER



© Copyright Travel Unie International 1999

This publication was printed on 50% recycled, chlorinefree bleached paper



Summary

Those of us who care about the Alps, have a vision of how the Alps should look in say twenty years from now: still as natural as possible, clean and white in winter, lush and green in summer, with happy people that make their honest income on a balance between tourism, nature and agriculture.

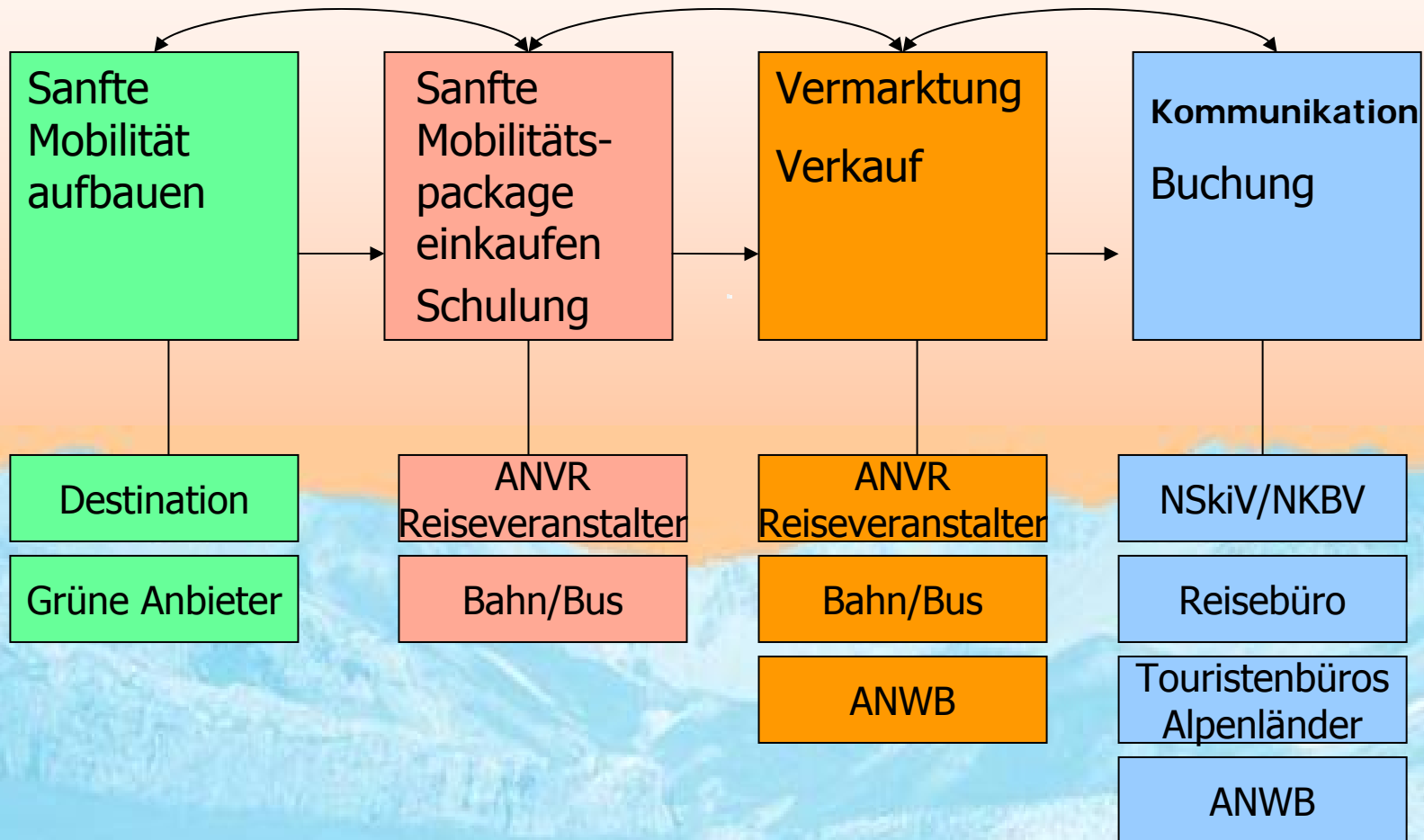
We care about the Alps because we live there or love to spend our holidays in the Alpine region. And together, people from the Alps, visitors and professionals in tourism and transport alike, we have an obligation to future generations to realize that common vision of a sustainable future for the Alps.

We have put our common vision, for the Alps as holiday destination in 2005 on paper in this holiday brochure, with the purpose to link our own visions together and to bring others - especially those who can make things happen - aboard our train of thought.

The format we have chosen is the travel brochure, to provide a traditional framework for our thoughts. The time frame, we have set, is 2005: not too far away in time to become a futuristic dream, but far enough in future to really change things. If you share our vision, help us to realize it!

Servicekette

Alpen <---> Niederlande



Reise Workshops

- Bad Hofgastein, Saas Fee, Salgesch



Von ‚Haustür‘ nach ‚Hoteltür‘

Nachhaltige Reiseangebote





Europäische Fachkonferenz :

„Umweltfreundlich Reisen in Europa.

**Herausforderungen und Innovationen für Umwelt, Verkehr und
Tourismus‘**

**Nap: erste Preis für Konsumentenorientierte Organisationen und
Initiativen**



*Zukunft der Alpen: Tourismus einen Mehrwert für die Berggemeinden; Nachhaltiger Tourismus Alpen 2005
Chiavenna, den 31. Mai 2007*



Low lands protocol (Niedrige Länder Protokoll)

Protokoll von ausser-alpinen Bergsportvereine (Belgien, Dänemark Luxemburg und die Niederlande),

- unterzeichnet den 14. Mai 2005 in Arnheim
- Bergsportvereine anerkennen ihre Verantwortung für die alpine Umwelt
- Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit
- *Code of conduct* (Bergsportvereine/ Mitglieder)
 - Reise
 - Aktivität
 - Übernachtung



Ergebnisse ‚Alpen 2005‘

- Drei internationale Reiseworkshops
Bad Hofgastein (A); Saas-Fee CH); Salgesch (CH-Valais)
- Grosse Reiseveranstalter machen 20 nachhaltige Reiseangebote
- Nachhaltigkeit ist ein ‚Thema‘ für niederländische Reiseveranstalter



Und jetzt: Eine Trendwende ist notwendig

- Individuelle Touristen
- Niederländische Reiseveranstalter
- Transportunternehmen
- Touristische Anbieter in die Alpen



Niederländische Tourist

Viele Zielgruppen kennen Umweltprobleme und Lösungen

- Umweltbewusst verhalten ist keine Trend;?
- Billige Preise sind wichtig
- Trend: mehr und kürzere Urlaube, weitere Zielorte und mehr Flüge
- Viele organisieren selbst Transport (Pkw; Internet)

- Trendwende durch Klimadiskussion !?
- *Wenn die Kunde keine Nachhaltigkeit wünscht, ändert sich nichts!*



Niederländische Reiseveranstalter

alle Reiseveranstalter Umweltsorge System ANVR

- unverbindlich

Grosse Preiskonkurrenz

- zB: Treibhauskompensation nur zusätzlich
- Einkauf Reise und Appartement/Hotel
- Nachhaltige Information integriert in Reisebuch und manchmal in Broschüren
- Nachhaltiger Reisemarkt $\approx 1\%$



Transportunternehmen

- Billigflüge
- Niederl. Eisenbahn: Fokus auf Reisen < 500 km
- Internationale Verkaufsstellen stark reduziert
- ‚Treinreiswinkel‘ noch zu unbekannt
- Gepäcktransport von Tür zu Tür mühsam
- Komplexe Tarifstruktur öV und Zugbindung
- Brief mit der Regierungsbildung Beauftragter
 - Mehr Umweltmaßnahmen notwendig
 - U.a. Präsident KLM



Touristische Anbieter in Alpen

- Es gibt sehr viele nachhaltige Initiative
- Noch zu wenig Vernetzung mit niederländische Reiseveranstalter
- Viele noch ungenützte Chancen mit gute Auskunft und Organisation der Anreise mit Öffentlichem Verkehr und Autofreiheit vor Ort
- Kennt man seine Gäste? (zB 62% der niederländische Wintersportler reist in die Alpen auch ohne Schnee)

Schlußbemerkungen



I

Es gibt noch viele ungenützte Möglichkeiten für Vernetzung (nachhaltige Nachfrage und Anbietern in touristischem Bereich)

II

Preise sind sehr wichtig:

- Begünstigung Flugverkehr soll beendet werden (Subvention Flugplätze, Mwst, Kerosinsteuer)

Schlußbemerkungen



III

- Viele Touristische Anbietern haben noch ungenützte Möglichkeiten für Promotion nachhaltige Anreise
- Einfach zu buchen Reisen/ Mobilität sind dabei wichtig
- Und die Attraktivität der Alpen in Winter und Sommer ohne Schnee besser ausnutzen.

Wenn es kein Schnee gibt im Winter:

- 42% wandert; -25% in die Kneipe; - 10% schläft länger; - 9% gemütlich im Appartement; -14% nach Hause

Schlußbemerkungen



IV

Eine Änderung im politischen Klima ist notwendig

- Kräftige Maßnahmen von EU und nationale Regierungen um Treibhausgase zu reduzieren (mit Folgen für die Verkehrspolitik

(in diesem Bereich ändert sich jetzt etwas!?)

- Tatsächliche Umsetzung der Alpenkonvention

Schlußbemerkungen



V

Ist Klima-Änderung eine Bedrohung oder eine Chance für
Touristischen Sektor in den Alpen?

- Wintertourismus ?
- + Sommertourismus ? (Sommerfrische)

Wenn Trendwende in Flugreisen:

- + Mehr Touristen aus Alpen- und Nachbarländer
- Weniger Touristen aus zB Japan, China, USA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

NAP

Joop Spijker

- Tel: + 31 317 477727
- Fax: +31 317 424988
- E-mail: joop.spijker@wur.nl